

# MITTEILUNGSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: M 18/0369</b>
<b>704 - Fachbereich Stadtpflegebetrieb Bauhof</b>			<b>Datum: 24.08.2018</b>
<b>Bearb.:</b>	<b>Kühl, Thorsten</b>	<b>Tel.:-100</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
<b>Umweltausschuss</b>	<b>19.09.2018</b>	<b>Anhörung</b>

## **Förderung der Biodiversität im Straßengrün; Zwischenbericht des Betriebsamtes, Stand August 2018**

### **Sachverhalt**

Mit Vorlage M18/0088 wurde dem Umweltausschuss in der Sitzung am 21.02.2018 eine Liste verschiedene Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität im Straßengrün vorgestellt. Diese Liste umfasste Vorschläge für zunächst 24 Standorte.

Im weiteren Verlauf der Vorbereitungen stellte sich für 10 der benannten Standorte heraus, dass die Umsetzung erst nach weiteren Planungen und Abstimmungen durch die Fachingenieure des Amtes 60 erfolgen kann:

- Fläche 2 (Rathauspark, Wiese Storchengang)
- Fläche 3 (Wiese AKN Schulzentrum Nord)
- Fläche 11 (Wanderweg an der AKN Flensburger Hagen – Schleswiger Hagen)
- Fläche 12 (Falkenhorst, ehemalige Buskehre)
- Fläche 15 (Poppenbütteler Straße 272 / GS Glashütte Süd)
- Fläche 16 (Feuerwehrmuseum, Wiesen)
- Fläche 17 (Oadby-and-Wigston-Straße, Ecke Rathausallee)
- Fläche 18 (Reiherhagen, Oadby-and-Wigston-Straße)
- Fläche 19 (Ulzburger Straße, Rückseite Kiebitzreihe)
- Fläche 20 (Kabels Stieg)

Als Ausgleich wurde die Liste um weitere Positionen ergänzt, u.a. Dachsgang, Rathauspark und „vor Hempels“.

Leider kam es in der Umsetzungsphase zu einigen unvorhergesehenen Problemen, die die Durchführung in erheblichem Maße verzögerte:

Viele der im Handel in großer Menge angebotenen „Bunte Wiesenblumen“-Mischungen sind fraglicher Herkunft und enthalten Zierpflanzen und Zuchtformen, zum Teil sogar Pflanzen anderer Kontinente. Sie sind daher für Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität nicht geeignet.

Selbst in Deutschland grundsätzlich heimische Wildpflanzen bringen regional deutlich unterscheidbare Formen mit abweichenden Ansprüchen hervor. Dies bedeutet, dass beispielsweise in Baden-Württemberg geerntetes Saatgut in Nordwestdeutschland unter Umständen nicht oder nur kümmerlich aufläuft, obwohl dieselbe Art hier auch wildwachsend vorkommt.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	---------------------

Für Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität ist daher ausschließlich die Verwendung von hiesigem, sogenanntem „autochthonem“ (griechisch: „auto“ = selbst, „chthon“ = Erde) Saatgut geeignet.

Händler, die aus der Region stammendes Saatgut anbieten, sind jedoch spärlich. Auf Grund der aktuell stark gestiegenen Nachfrage geraten sie schnell an die Grenzen ihrer Lieferkapazitäten. Hierdurch kam es auch bei den Bestellungen des Betriebsamtes der Stadt Nordstedt zu Verzögerungen.

Außerdem war für die Bearbeitung der Flächen der Einsatz einer Umkehrfräse erforderlich. Dieses Gerät „versenkt“ beim Fräsen Altrasen, Pflanzenreste und Steine nach unten in den Boden, so dass obenauf feine Erde zum Liegen kommt. Hierdurch werden die Erfolgsaussichten der Einsaat erheblich verbessert.

Leider führte die Beschaffung eines solchen Gerätes aber zu weiteren Verzögerungen, so dass erste konkrete Arbeiten erst Ende Mai / Anfang Juni umgesetzt werden konnten.

Damit fielen diese Maßnahmen aber in die außergewöhnliche Hitze- und Dürreperiode, die bis in den August anhielt:

*siehe Bild 1 (Temperaturen) und Bild 2 (Niederschlagsmengen) in der Anlage*

Soweit es in dieser Zeit überhaupt nennenswerte Niederschläge gab, handelte es sich um Gewitterschauer, welche örtlich eng begrenzt waren.

So kam es in einzelnen Straßenzügen zu kurzen, aber heftigen Niederschlägen, während in den anderen Stadtteilen nahezu kein Tropfen fiel. Eine ausreichende Durchfeuchtung des Bodens war dadurch nicht gewährleistet.

Das Betriebsamt hat hier bewusst darauf verzichtet, während der anhaltenden Dürre die neu eingesäten Flächen zu wässern!

Einerseits ist es möglich, dass das ausgebrachte Saatgut nach einer entsprechenden Ruhephase erst keimt, wenn der Boden durch Niederschläge ausreichend durchfeuchtet wurde. Andererseits waren die begrenzten Kapazitäten vorrangig damit beschäftigt, den vorhandenen Baumbestand zu wässern, da dieser erkennbar unter der Dürre litt bzw. noch immer leidet.

Aus diesen Gründen zeigen die bisherigen Maßnahmen derzeit (Stand Ende August) auch noch keine befriedigende Entwicklung. Dort wo sich überhaupt schon Aufwuchs zeigte, blieb dieser überwiegend spärlich und blütenarm.

Ferner muss man aber auch berücksichtigen, dass die meisten Wiesenblumen (anders als Ackerwildkräuter) eine mehrjährige Entwicklung benötigen und in der Regel erst im zweiten Jahr nach der Aussaat in nennenswertem Umfang blühen. Selbst wenn die Ansaat gleich vollständig aufgelaufen wäre, konnte man im ersten Jahr nicht mit „Blütenmeeren“ rechnen.

## **Zu den bearbeiteten Flächen im Einzelnen:**

**Fläche 8 (Harckesheyde Ecke Oststraße):** Auf Grund der Trockenheit ist praktisch nichts gekeimt. Die weitere Entwicklung nach Regenfällen wird beobachtet. Nach derzeitigem Stand Nachsaat im Frühjahr 2019 geplant: *Siehe Bild 3 in der Anlage.*

**Fläche 10 (Oadby-and-Wigston-Straße, Moorbekstraße):** Erster Aufwuchs erkennbar. Die weitere Entwicklung, insbesondere nach Regenfällen, wird beobachtet. Eventuell Nachsaat im Frühjahr 2019: *Siehe Bild 4 in der Anlage.*

**Fläche 14 (Buchenweg):** Deutlicher Aufwuchs erkennbar. Die weitere Entwicklung wird beobachtet. Bei Bedarf erfolgt im Frühjahr 2019 eine Nachsaat: Siehe Bild 5 in der Anlage.

**Fläche 21 (Willy-Brandt-Park Langgrasfläche):** Das eingebrachte Saatgut lief zunächst sehr gut auf. Allerdings führte die anhaltende Dürre auch hier zu Ausfällen. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten: Siehe Bild 6 in der Anlage.

**Fläche vor Hempels:** Deutlicher Aufwuchs erkennbar. Die weitere Entwicklung wird beobachtet: Siehe Bild 7 in der Anlage.

#### **Anlagen:**

- **Diagramme und Fotos**